

Belehrung für den „ungläubigen Thomas“? Leicht hören die Ohren unseres „domestizierten Christentums“ (Karl Rahner SJ) diesen Satz als Vorwurf und machen Thomas so zum „Ungläubigen“. Die göttliche Pädagogik geht anders. Jesus verengt nicht, er weitet die Perspektive. Vielleicht gilt sein Wort zuallererst denen, die um Thomas herumstehen, den Jüngern, die ihre „Osterbegegnung“ schon erlebt und auf Thomas eingeredet hatten: „Glaub uns doch, er lebt und ist uns erschienen!“ Alleamt sitzen sie noch hinter verschlossenen Türen. Hinter welchen Mauern will Jesus sie hervorlocken? Niemals können wir uns etwas einbilden auf unseren Glauben. Glauben meint die unendlich größere Wirklichkeit Gottes – jenseits von Sehen und Nichtsehen. Glauben verlangt immer wieder – wie es der Mystiker Johannes vom Kreuz ausdrückt – „in die dunkle Nacht zu springen.“ Nicht aus Übermut, oder Machtphantasie heraus, sondern aus der Gewissheit als Glaubender vom Herrn mit seiner ganzen Existenz getragen zu sein.

Allen ein frohes und gesegnetes Osterfest
und die Freude des Auferstandenen.



In dringenden Notfällen erreichen sie unter dieser Nummer
09441-70 33 75 einen Priester.

Katholische Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt • Pfarrhofgasse 5 • 93309 Kelheim
☎ 09441 - 3383 • 📠 09441 - 703376 • ✉ pfarrei@mariaehimmelfahrt.org • www.mariaehimmelfahrt.org

Wir glauben ja nicht, weil wir sehen, sondern „weil das Wunder immer geschieht / und weil wir ohne die Gnade / nicht leben können“ (Hilde Domin).

An den Auferstandenen zu glauben ist also immer ein Wagnis, weil es uns herausfordert über die Grenzen unserer Welt hinaus zu denken, mehr noch mit unserem Körper der Erfahrung der Erlösung nachzuspüren. Dann nähern wir uns der Offenheit mit der uns Gott entgegenkommt. Die Osterberichte erzählen von den Mauern und verschlossenen Türen, die für den Auferstandenen kein Hindernis darstellen (Joh 20,26) und dennoch von einem Jesus, der sich berühren lässt. Kein Hirngespinnst, sondern tragfähige Wirklichkeit.

Das lässt unseren Thomas zu einem Gläubigen werden, zum „ersten christlichen Beter“ (Romano Guardini), wenn er in Jesus nicht mehr nur einen begnadeten Menschen sieht, sondern wirklich Gott erkennt und spricht: „Mein Herr und mein Gott“.

Frohe Ostern

Osterpfarrbrief 2026

Katholische Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt | Kelheim

Liebe Pfarrgemeinde,
der Flächenbrand im Nahen und Mittleren Osten weitet sich mit dem Krieg im Iran und den Gegenschlägen weiter aus, dazu erleben wir seit vier Jahren die hässliche Fratze des Krieges in der Ukraine. Terror und Kampf an vielen Orten unserer Welt. Angst vor der Zukunft wird für viele Menschen zum täglichen Begleiter. Die Friedensvisionen der letzten Jahrzehnte zerplatzen wie Seifenblasen und wir stehen hilflos davor.

Der Glaube lädt uns ein auf Gott zu blicken und von ihm her das Leben zu gestalten. Sich nicht in die Logik der Gewalt hineinziehen lassen, sondern den Weg Jesu vor Augen Wege in die Freiheit in Gott zu suchen. Dazu lädt die Fastenzeit oder österliche Bußzeit ganz besonders ein. Sie hilft uns in der Vorbereitung auf Ostern, dem Fest der Erlösung, Gott näher zu kommen, damit wir bei allen Schreckensmeldungen die Erlösungstat Christi nicht aus dem Blick verlieren. Oft ist es ein Herantasten an die Wahrheit des Glaubens, wie es Thomas bei der Begegnung mit dem Auferstandenen macht, ehe er in ihm seinen Herrn und Gott erkennt.

Die Pfarrgemeinderatswahlen haben ein Zeugnis für eine lebendige Pfarrei gegeben. Neben den Kandidaten für das Plenum des Pfarrgemeinderates haben sich auch bereits für verschiedene Sachausschüsse weitere Gläubige bereit erklärt, dass wir in den nächsten Jahren aus dem Glauben Antworten auf die Fragen des Lebens geben können.

Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich allen, die sich in der Pfarrei engagieren. Der Schola und dem Kirchenchor unter der Leitung von Roman Puck-Biersack; Claudia Scheufler und Evi Steger im Pfarrbüro mit Isabella Grimeisen für alle DATEV-Fragen und dem Team unserer KiTa Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Michelle Obermeier. Beste Genesungswünsche auch an Pfarrer Johann Scheffthaler, der leider noch nicht zelebrieren kann. Aber auch allen Mesnern und besonders den Mitgliedern der Laiengremien sowie den Verbänden in der Pfarrei wie Frauenbund, Kolping und Gemeinschaft St. Georg.

Viele erfüllen Dienste im Hintergrund und begleiten das Pfarrleben im Gebet, auch ihnen möchte ich Vergelt's Gott sagen. Ich freue mich auf eindrucksvolle Feiern unseres Glaubens und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein gesegnetes Osterfest, Ihr Stadtpfarrer



Titelbild: Der Apostel Thomas berührt den Auferstandenen
Fresko in der Kirche St. Georg in Gronsdorf

TASTENDER GLAUBE

In Ausnahmesituationen braucht der Mensch sinnlich, leibliche Erfahrungen. Wir sprechen davon, dass wir den Boden unter den Füßen verlieren, keinen Halt mehr haben und drücken damit aus, was uns in solchen Situationen am meisten fehlt: Sichere leibliche Erfahrung. Alles erklären und reden bleibt an der Oberfläche. Traumatisierte Menschen sind nicht über den Verstand zu erreichen, aber sie können fühlen, mit dem Körper wahrnehmen und inmitten der existentiellen Not den eigenen Körper erfahren. Dabei spüren sie sich selbst, können sich mit dem eigenen Körper neu identifizieren.

Intuitiv beschreiben Menschen im Rückblick Erfahrungen blanken Entsetzens, wie wenn sie neben sich gewesen wären. In einer solchen Phase kann der Mensch nur durch behutsame Führung über die eigene Körperlichkeit zu sich selbst finden. Die moderne Hirnforschung spricht deshalb auch davon, dass der Körper das archaische Gedächtnis des Menschen ist. In der existentiellen Not laufen im Menschen feste Programme ab: Flucht, totstellen oder Angriff. Gefühle und instinktives Verhalten treten an die Stelle rationaler Überlegungen.

Für die Freunde Jesu war sein Tod eine Ausnahmesituation. Der Mensch, der es für sie wie kein

anderer verstanden hat, von der Weltleidenschaft Gottes und seiner liebenden Zugewandtheit zum Menschen zu sprechen, Wunder zu wirken und Menschen zu heilen, wurde brutal ans Kreuz geschlagen und erhängt. Ihre Welt ist am Nachmittag des Karfreitags brachial in sich zusammengebrochen. Ihre Hoffnungen sind zerborsten, ihre Pläne waren mit einem Mal Makulatur.

Der letzte Dienst für den geliebten Herrn ist die Bestattung, mit ihm tragen sie auch ihre Lebenspläne zu Grabe. Die Mächtigen haben wieder einmal mit Gewalt über den gesiegt, der sie für die Liebe begeistern wollte.

Johannes stellt uns Thomas als einen Freund Jesu vor, einer der diese Katastrophe durchleidet. Das leere Grab und die begeisterten Worte der anderen können ihn nicht aus seiner Verlorenheit retten.

Thomas spricht aus, was für ihn die Not wenden kann, ich muss ihn sehen, spüren und berühren. Nur so kann ich mir seiner und mir selbst sicher sein. Zaghaft streckt er auf dem Fresko seine Hand aus und berührt den Auferstandenen. Nach vorne beugend nähert er sich Jesus, der ihn in seiner Krise ernst nimmt.

Doch dann: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben“ (Joh 20,29). Kommt nun die moralische

STADTFRIEDHOF ST. SEBASTIAN

Die Kirchenverwaltung weist die Grabbesitzer ausdrücklich darauf hin, dass die Besitzer für die Verkehrssicherheit gemäß Friedhofsordnung (Standfestigkeit, Stolpergefahr bei teilweise abgebauten Grabdenkmälern) verantwortlich zeichnen und bei Unfällen vollumfänglich haftbar sind. Gerade nach der Frostperiode ist eine Überprüfung notwendig. Gräber, die nicht mehr verkehrssicher sind, können kostenpflichtig umgelegt oder entfernt werden. Das gleiche gilt für Gräber, deren Besitzer sich noch nicht gemeldet haben.

Die Abschlussitzung der Denkstatt Stadtfriedhof sollte noch die Antworten des Denkmalamtes berücksichtigen. Leider warten wir – trotz wiederholter Nachfrage – seit nunmehr fast 2 Jahren auf eine belastbare Antwort der oberen wie unteren Denkmalbehörde. Deshalb haben wir uns entschieden selbst tätig zu werden. In Abstimmung mit der Naturschutzbehörde werden wir uns um die kranken Bäume kümmern um mögliche Schäden zu vermeiden. Dazu werden im Laufe des Jahres immer wieder Teile des Friedhofes gesperrt werden müssen.

Wenn sie selbst eine Grabstätte auf dem Stadtfriedhof haben und diese erhalten wollen, melden sie sich bis spätestens 1. Mai 2026 bei der Friedhofsverwaltung unter friedhof@mariaehimmelfahrt.org, wenn sie die Grabrechte noch nicht bestätigt haben.

ÜBERSICHT FAMILIENPASTORAL

Die Homepage für Familienpastoral des Bistums Regensburg bündelt die Angebote für Familien aus dem Seelsorgeamt, den verschiedenen Fachstellen und der kirchlichen Verbände im ganzen Bistum Regensburg. Schauen sie einfach mal vorbei:

<https://www.rund-um-Beziehungen.de/>



Miteinander leben – Beziehungen stärken

Du lebst vielfältige Beziehungen: in Freundschaften – Familie – Partnerschaft – zu dir selbst.

Jede deiner Lebensphasen kann dich an deine Grenzen bringen. Sie kann dir genauso unfassbares Glück schenken.

Für all das, findest du bei uns verschiedenste Angebote – offen für dich, für euch, für alle.

Über www.rund-um-beziehungen.de vereinen wir die vielfältigen Angebote, die es für Paare, Familien, Alleinerziehende, Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche gibt.

GOTTESDIENSTORDNUNG



Samstag, 28.03. der 5. Fastenwoche (v)

- 16.00 St. Lukas **Hl. Messe**
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen
 17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
 18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Rudolf Schwindl für + Eltern

PALMSONNTAG A

1. Lesung: Jesaja 50,4-7
 2. Lesung: Philipper 2,6-11
 Evangelium: Matthäus 21,1-11



Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Sonntag, 29.03. PALMSONNTAG (r) Palmarum

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

- 9.00 **Ludwigsplatz** **Palmweihe** an der Mariensäule
 anschließend **Palmprozession** zur Stadtpfarrkirche
Pfarrkirche **Hl. Messe**, mit **Erstkommunionkinder und Firmlinge**
 Fam. Weichslgartner für + Angehörige
 18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Montag, 30.03. DER KARWOCHE (v)

- 8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Nickolas Schaffer für Freunde & Bekannte
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe
 17.00 Dom St. Peter **Chrisammesse**
*In dieser Messfeier werden die Heiligen Öle geweiht: KRANKENÖL, KATECHUMENENÖL UND CHRISAMÖL
 Sie werden das ganze Jahr für Taufe, Firmung und Weihe und die Sterbesakramente verwendet.
 Die Gläubigen sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.*

Dienstag, 31.03. DER KARWOCHE (v)

- 16.00 St. Lukas **Hl. Messe**

Mittwoch, 01.04. DER KARWOCHE (v)

- 8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, pro salute mundi
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei



DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

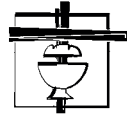


Donnerstag, 02.04. GRÜNDONNERSTAG ODER HOHER DONNERSTAG (w)

19.00 Pfarrkirche

HI. Messe,

Die Feier vom letzten Abendmahl
*In jeder Eucharistiefeier ist Jesus
in den Gestalten von Brot und Wein
in seinem Leib und Blut gegenwärtig*



anschließend **Ölbergwache**

Wir beginnen an der Ölberggruppe am Kirchplatz
und ziehen dann in die stille Stadtpfarrkirche ein.

Anbetung vor dem Allerheiligsten

Freitag, 03.04. KARFREITAG (r) | Strenger Fast- u. Abstinenztag

9.00 Pfarrkirche

Kreuzweg

10.00 Pfarrkirche

Kreuzweg für Kinder

Kinder dürfen Blumen zur Verehrung des Kreuzes mitbringen

15.00 St. Lukas

FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

15.00 Pfarrkirche

FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI

Wortgottesdienst
Kreuzverehrung
Kommunionfeier



anschließend

Öffnung des Heiligen Grabes

ab 18.00

Beichtgelgenheit

bis 19.00

Einsetzung

anschließend

Trauermette

Tagzeitenliturgie
mit den Klageliedern des Propheten Jeremia



Samstag, 04.04. KARSAMSTAG | Tag der Grabesruhe des Herrn

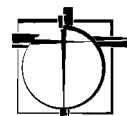
Tag der Trauer am Grab des Gekreuzigten,
Tag der enttäuschten Hoffnungen und
der Hoffnung wider alle Hoffnung

20.30 Pfarrkirche

Feier der Osternacht

Entzünden des Osterfeuers | Kirchplatz
Lichtfeier
Wortgottesdienst | Vigil

Claudia Scheufler für + Oma Et Cousine Ulrike



AKTUELLES AUS DER KIRCHENVERWALTUNG

Die Umstellung auf der Kirchenrechnungsführung auf DATEV ist weitgehend gelungen und die Kirchenrechnung wird nun fortlaufend im neuen System gebucht. Der nächste große Schritt für die Kirchenverwaltung ist die Gebäudebewirtschaftung. Mit Unterstützung der Immobilienabteilung und des Baureferates werden die einzelnen Gebäude bewertet und die laufenden Kosten überprüft. Im Zuge der pastoralen Entwicklung 2034, die eine Pfarreiengemeinschaft von fünf Pfarreien vorsieht, sollen die Liegenschaften zukunftsfähig aufgestellt sein.

Im konstruktiven Zusammenwirken von Handwerkern, archäologischem Büro und der Kirchenverwaltung hat sich eine effizientere Lösung für die Regenwasserzisterne an der Franziskanerkirche ergeben, die nun in diesen Wochen vollständig umgesetzt werden wird. Die Vorarbeiten sind noch vor dem Winter erfolgreich abgeschlossen worden. Schon in den kommenden Wochen werden die Arbeiten im Umgriff der Franziskanerkirche fertig sein und unsere Winzer den Weinberg mit dem Wasser aus der Zisterne bewässern können. Mit dem Schäferhundeverein konnte ein Erbpachtvertrag für den Hundeeübungsplatz geschlossen werden. Mit diesem konnte auch Rechtssicherheit für Verein und Kirchenstiftung erreicht werden.

Die Stiftungsaufsicht hat die Kirchenrechnungen positiv und der Kirchenverwaltung nachsichtigen und verantwortungsvollen Umgang mit den Mitteln bescheinigt.

Für Spenden sind wir immer dankbar, selbstverständlich bekommen sie eine Quittung, die sie beim Finanzamt geltend machen können. Vergelt's Gott:

Kreissparkasse IBAN DE69 7505 1565 0190 2007 66 | BIC BYLADEM1KEH
Raiffeisenbank IBAN DE79 7506 9014 0000 6275 26 | BIC GENODEF1ABS

Oder auch über den digitalen Opferstock in der Stadtpfarrkirche neben den Opferlichtern, bis 300 € gilt der Bon als Spendenquittung. Bei höheren Beträgen bitte den Bon mit Namen und Anschrift im Pfarrbüro oder im Briefkasten bzw. Klingelbeutel abgeben. Sie bekommen zeitnah eine Spendenquittung.



SENIORENNACHMITTAGE

SENIORENNACHMITTAGE KATH. BEGEGNUNGSZENTRUM EMIL-OTT-STR 6-8, KELHEIM 2026

Glaube und Gemeinschaft erleben

29. Januar | 14.30 Uhr
Bilder der Pilgerfahrt nach Rom

26. Februar
Fahrt zur Ölbergandacht Dietfurt

12. März | 14.30 Uhr
mit Kreuzwegandacht

23. April | 14.30 Uhr
Singen im Frühling

21. Mai | 14.30 Uhr
mit Maiandacht

11. Juni | 14.30 Uhr
Spielenachmittag

9. Juli | 17.00 Uhr
Sommerfest

17. September | 14.30 Uhr
Gesundheit im Alter

15. Oktober | 14.30 Uhr
Kürbisfest

19. November | 14.30 Uhr
Wie gehe ich mit einem
plötzlichen Todesfall um?

17. Dezember | 14.30 Uhr
Adventfeier

Kath. Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt | 09441-3383 | pfarrei@mariaehimmelfahrt.org



Ostersonntag A

1. Lesung: Apg 10,34a.37-43
2. Lesung: Kolosser 3,1-4
Evangelium: Johannes 20,1-18

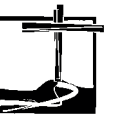


Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle.

Sonntag, 05.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN (w) 
10.00 Pfarrkirche Orchestermesse zum Hochfest der Auferstehung
Margareta Schneider für + Ehemann
10.15 St. Lukas Hl. Messe am Ostersonntag
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei



Montag, 06.04. OSTERMONTAG (w)
9.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Söhne für + Vater Josef Höfling
10.30 Pfarrkirche Hl. Messe, Reinhard Röhrner für + Eltern & Schwester
11.30 Pfarrkirche Zwergerlgottesdienst
anschließend Osternestersuche für die Kinder
im Obstgarten der Pfarrei



Mittwoch, 07.04. DER OSTEROKTAV (w)
8.00 Pfarrkirche KEINE Hl. Messe
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 08.04. DER OSTEROKTAV (w)
8.00 Pfarrkirche KEINE Hl. Messe

Samstag, 11.04. DER OSTEROKTAV (w)
16.00 St. Lukas Hl. Messe
16.00 Pfarrkirche Rosenkranz für die Verstorbenen
17.30 Pfarrkirche Beichtgelegenheit
18.00 Pfarrkirche Hl. Messe, Fam. Weichslgartner für + Angehörige

2. Sonntag der Osterzeit A

1. Lesung: Apg 2,42-47
2. Lesung: 1. Petrus 1,3-9
Evangelium: Johannes 20,19-31



Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Sonntag, 12.04. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, Weißer Sonntag (w) 
 9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Martina Frisch für + Vater z. Sttg.
 Margareta Schneider für + Josef Büchner
 10.30 Pfarrkirche **Hi. Messe**, *Übergabe der Alben an die Erstkommunionkinder*
 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
 18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Fam. Funk für Fam. Gausrab

Montag, 13.04. der 2. Osterwoche (w)
 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salute mundi
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

Dienstag, 14.04. der 2. Osterwoche (w)
 16.00 St. Lukas **Hi. Messe**
 17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, für die Familien der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 15.04. der 2. Osterwoche (w)
 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salute mundi
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 16.04. der 2. Osterwoche (w)
 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salute mundi
 16.00 Vitalis **Hi. Messe**

Samstag, 18.04. der 2. Osterwoche (w)
 16.00 St. Lukas **Hi. Messe**
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen
 17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**
 18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Claudia Scheufler für Alfred Schießwohl

3. Sonntag der Osterzeit A
 1. Lesung: Apg 2, 14.22b-33
 2. Lesung: 1. Petrus 1, 17-21
 Evangelium: Johannes 21, 1-14



Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig und fünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und ess! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Sonntag, 19.04. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT (w) 
 9.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Maria Kammermeier für + Familienmitglieder
 Inge Kindler für + Angehörige
 10.30 Pfarrkirche **Hi. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
 18.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, Fam. Josef Buchner für beids. + Angehörige

Montag, 20.04. der 3. Osterwoche (w)
 8.00 Pfarrkirche **Hi. Messe**, pro salute mundi
 16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für Priester und Ordensberufe

Dienstag, 21.04. der 3. Osterwoche (w)
 16.00 St. Lukas **Hi. Messe**

NEUER PFARRGEMEINDERAT



In der konstituierenden Sitzung wählten die Mitglieder Sabine Schramm zur Sprecherin, Armin Betz zum Stellvertreter und Franz Fiebig zum Schriftführer. Richard Mohr ist der Ansprechpartner für Erwachsenenbildung/KEB.

Kontakt zum Pfarrgemeinderat: pgr@mariaehimmelfahrt.org

FASTENSUPPE 2026



Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders an Familie Appel-Devesa für die köstliche Suppe, Bäckerei Frischeisen für das Brot und die Brauerei Schneider für die Getränke.

Vergelt's Gott für die Unterstützung für Misereor. Der Erlös von mehr als 500 € wird an die Fastenaktion Misereor weitergeleitet werden.



AKTUELLES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT MARIÄ HIMMELFAHRT

In den neugewählten Pfarrgemeinderat wurden Isabella Grimeisen, Sabine Dremmel, Dr. Martina Hoppmann, Marina Moosburger, Sophie Dremmel, Armin Betz, Max Moosburger, Angelika Schindler, Sabine Schramm, Evi Steger, Richard Mohr und Frank Fiebig gewählt. Gemäß PGR-Statut wurden Johannes Schulz, Rudolf Schwindl, die Leitung der KiTa und der Kirchenmusiker berufen. Die Sachausschüsse werden in den nächsten Wochen gebildet, dort können auch Gläubige mitarbeiten, die nicht im Plenum des PGR vertreten sind. Wer in

einem der Sachausschüsse (Liturgie, Ökumene, Feste-Feiern, Jugend, Gemeindekatechese, Caritas, Öffentlichkeitsarbeit, Senioren, Familien und Mission-Entwicklung-Frieden) mitarbeiten möchte, oder Vorschläge für das Leben in der Pfarrei hat, darf sich jederzeit melden: pgr@mariaehimmelfahrt.org

Der Pfarrgemeinderat organisiert am 24. Mai wieder einen Gottesdienst für die Ehejubilare mit anschließendem Weißwurstfrühstück im Begegnungszentrum.

Die Wallfahrten werden gemeinsam mit den anderen Kelheimer Pfarreien organisiert. Am 25. April findet die Fuß- und Buswallfahrt nach Altötting statt. Anmeldung für die Bus-/Fuß-

wallwallfahrt bei Omnibus Reisinger (info@omnibus-reisinger.de oder 09441-9828). Am 16. Mai ist die Buswallfahrt nach Sammarei (Rottal). Anmeldung im Pfarrbüro Kelheimwinzer. Am 17. Mai ist die Rad- und Buswallfahrt nach Maria Ort. Anmeldung im Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt (pfarrei@mariaehimmelfahrt.org | ruf 3383)

Das Pfarrfest wird in diesem Jahr am 28. Juni gefeiert. Am Vorabend sind wieder die ehemaligen Ministranten eingeladen. Wer Ideen dazu hat, ist herzlich eingeladen.

Auch bei den kommenden Aufgaben rund um das Osterfest sind freiwillige Helfer herzlich willkommen. Das Heilige Grab wird wieder in der Taufkapelle aufgebaut und lädt zur Andacht ein.

WALLFAHRT

Altötting | 25. April 2026
Fuß- und Buswallfahrt
 zu Fuß ab Massing, ca. 25 km
 Anmeldung
 Bus Reisinger 09441-9828
info@omnibus-reisinger.de

Sammarei | 16. Mai 2026
Buswallfahrt
 Anmeldung über
 die Listen in den Kirchen der
 PG Kelheimwinzer/Kapfelberg
 und eMail:
Kath-Pfarramt-Jakobus-kw@t-online.de

Maria Ort | 17. Mai 2026
Rad- & Buswallfahrt
 Anmeldung
 Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt
 09441-3383
pfarrei@mariaehimmelfahrt.org

Verantwortlich: Katholische Pfarreien in Kelheim
 Pfarreiengemeinschaft St. Pius/Hl. Kreuz
 Pfarreiengemeinschaft St. Jakobus/Maria Immaculata
 Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt

17.00 Pfarrkirche **Schülermesse**, für die Familien der Erstkommunikantenkinder

Mittwoch, 22.04. der 3. Osterwoche (w)

8.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, pro salute mundi

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Familien der Pfarrei

Donnerstag, 23.04. der 3. Osterwoche (w)

18.00 Gronsdorf **Hl. Messe zum Patrozinium**

Gemeinschaft St. Georg für + Mitglieder

Samstag, 25.04. **HL. MARKUS, Evangelist (r)**

16.00 St. Lukas **Hl. Messe**

16.00 Pfarrkirche **Rosenkranz** für die Verstorbenen

17.30 Pfarrkirche **Beichtgelegenheit**

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Georg Schmid für + Vater z. Sttg.

4. Sonntag der Osterzeit A

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41

2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25

Evangelium: Johannes 10,1-10



Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.

Sonntag, 26.04. **4. SONNTAG DER OSTERZEIT (w)**

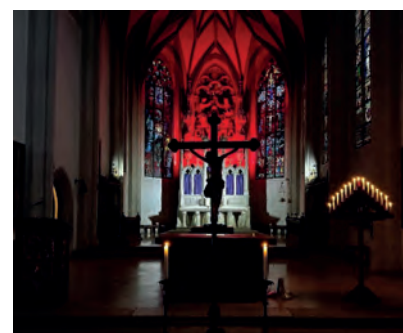
Kollekte zur Förderung der geistlichen Berufe

9.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Maria Obermeyer für + Mutter & Ehemann Franz

10.30 Pfarrkirche **Hl. Messe**, Fam. Josef Buchner für + Bruder Georg

18.00 Pfarrkirche **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

KARMETTE AM KARFREITAG | 19.00 UHR



Betend in die Dunkelheit der Trauer am Grab des Gekreuzigten, am Tag der enttäuschten Hoffnungen und der Hoffnung wider alle Hoffnung.

In der traditionellen Gebetsform der Kirche nehmen wir alle Trauer und alles Leid der Welt mit ins Gebet. Der 15-armige Karmetten- oder Tenebraeleuchter begleitet das Gebet. Kerze um Kerze wird gelöscht, nur

die eine Kerze, die für Christus steht, leuchtet weiter. Die anderen Kerzen stehen für die elf verbliebenen Jünger und die drei Marien (Mutter Jesu, Maria von Magdala und Maria Salome), die das leere Grab entdeckten.

Mit der Karmette am Abend des Karfreitag wollen wir den Tag geistlich beschließen. Die Psalmen sowie die Trauergesänge und Klagelieder des Jeremia werden ohne Instrumente intoniert.

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



Sie erreichen das Pfarrbüro auch telefonisch
Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
unter der Rufnummer 09441-3383

oder per eMail pfarrei@mariaehimmelfahrt.org

In der Osteroktav ist das Pfarrbüro am 8. & 9. April geschlossen.

MESSINTENTIONEN

Sie können Messintentionen jederzeit über die Zettel, die in der Kirche ausliegen, mit 5 € Stipendium im Pfarrbüro oder der Sakristei abgeben. Wenn sie einen Terminwunsch haben, bitte die Zettel möglichst früh abgeben, die Wünsche werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Messintentionen sind Bitten an Gott, wir können nicht nur für Verstorbene, sondern auch andere Anliegen beten, wie den Frieden

MESSFEIER IM LIVESTREAM



<https://live.mariaehimmelfahrt.org/>

Auf der Internetseite können sie die bisherigen Gottesdienste sehen und auch die künftigen. Wenn sie an ihrem Fernseher YouTube empfangen können, können sie auch den Youtube-Kanal **dapfarrer** suchen und die Mitschnitte bzw. Livestreams aus der Stadtpfarrkirche verfolgen.

AKTUELLE NEUIGKEITEN DER PFARREI

Info Pfarrei Mariä Himmelfahrt



Wenn sie auf ihrem Handy die APP WhatsApp installiert haben, können sie auf diesem Weg künftig auch aktuelle Nachrichten und Neuigkeiten aus der Pfarrei erhalten.

Der QR-Code führt sie zur Gruppe
Info Pfarrei Mariä Himmelfahrt

In dieser Gruppe werden vom Pfarrbüro aktuelle Informationen eingestellt, damit sie auf einfachem Weg informiert werden können. In dieser Gruppe sind keine Diskussionen möglich, damit die Informationen übersichtlich bleiben.

Natürlich können sie auch weiterhin per eMail den Pfarrbrief und weitere Nachrichten erhalten. Wenn sie den Pfarrbrief auf digitalem Weg erhalten möchten, senden sie bitte eine eMail an pfarrbrief@mariaehimmelfahrt.org. Die Daten werden vertraulich im Pfarrbüro gemäß der kirchlichen Datenschutzverordnung (KDO) verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

FEIER DER ERSTKOMMUNION



Zusammen mit den Familien der Erstkommunikanten haben wir den Termin für den Festtag auf den 3. Mai festgelegt. Zur Messfeier um 10.30 Uhr sind im Mittelschiff wieder Plätze für die Familien der Erstkommunikanten reserviert. Die anderen Plätze können wie immer von allen Gläubigen belegt werden.

Die Feier der Erstkommunion steht unter dem Motto 'Eingeladen am Tisch des Herrn'. Im Letzten Abendmahl erfahren die Jünger, dass Jesus selbst in Brot und Wein über den Tod hinaus bei ihnen ist. So können wir bis heute Tischgemeinschaft mit Jesus erleben.

In den Tischgruppen und Vorbereitungseinheiten haben sich die Kinder eifrig vorbereitet. Diese Begegnung mit Gott im Sakrament des Altares soll auch für die Kinder eine Stärkung auf dem Lebensweg sein. Die Begegnung mit Christus soll prägend für ihr Leben sein und ihnen zeitlebens Kraft und Zuversicht schenken. Begleiten wir die Kinder und ihre Familien im Gebet.

FIRMUNG | 18. JUNI 2026



„Abenteuer Glaube“ umschreibt den Weg der Vorbereitung auf die Firmung. Drei Jugendliche aus der Stadtpfarrei bereiten sich in Gruppenstunden, gemeinsamen Gottesdiensten und sozialem Engagement vor, um als Christ lebendig Zeugnis für den Glauben geben zu können. Auch wenn es eine kleine Gruppe ist, so zeichnen sie sich durch ihr engagiertes Handeln aus.

Am 18. Juni werden die Jugendlichen zusammen mit den Jugendlichen aus den Pfarreiengemeinschaften Kelheimwinzer/Kapfelberg und Hl. Kreuz/St. Pius in der Stadtpfarrkirche durch Domkapitular Msgr. Martin Priller mit dem Sakrament der Firmung gestärkt.

Kinderseite

Lösung: 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt (3 x 20 min = 1 Std; 1 Std = 6 Eier; 6 x 6 Eier = 36 Eier – 6 Eier = 30 Eier) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.



Buntes Ostergewimmel: 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem? 2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlingshaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?

nicht allein zu sein, wenn man traurig ist.", sagte Maria aus Magdala. „Aber dann war alles anders, es war so eine besondere Stimmung und der schwere Stein vom Eingang des Grabes war weg. Wir haben Jesus nicht gesehen, aber irgendwie gespürt, dass er uns nahe war und zwei Männer sagten, dass er lebt. Das ist unvorstellbar, aber bei Jesus haben wir so viel erlebt, was wir zuerst nicht glauben konnten. Im Herzen haben wir gespürt, dass er lebt und da ist. Deshalb haben wir es überall erzählt, damit es alle Menschen erfahren.", sprach danach Salome ganz aufgeregt. Erzählst du die frohe Osterbotschaft auch weiter?

„Ich war so traurig, dass ich es gar nicht sagen kann. Jesus war alles für mich, der beste Freund, den man sich vorstellen kann. Er konnte alles und er ließ mich spüren, dass ich wertvoll bin. Aber seit dem letzten festlichen Mahl ist alles anders geworden, er wurde gefangen genommen und dann am Freitag gekreuzigt.“ Erzählt Maria aus Magdala. „Wir wussten nicht, was wir tun können, eigentlich hatten wir zu gar nichts Lust, weil wir so traurig waren.“ Ergänzt Salome. „Dann sind wir zum Grab gegangen um dort gemeinsam zu weinen, es tut gut

WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN



Wir gedenken in der Messfeier am 01. April der Verstorbenen im April der letzten zehn Jahre:
Günther Kuhbandner, Barbara Mann, Rita Pfaffelhuber, Emma Gehrman, Anne Lore Preis, Alfred Kraiger, Johann Lickleder, Gabriele Geitner, Wilhelm Schmidt, Magdalena Kalusche, Christa Mahr, Maria Anna Winzinger, Hedwig Hösele, Hildegard Schmatz, Sabine Frimberger, Gertrud Rabl, Jutta Kuhbandner-Gambert, Dr. Ottmar Traut, Winfried Heinz, Melanie Schamberger, Johann Bauer, Dr. Georg Schneider, Johann Kohlmaier, Dr. Margot Popel, Anna Utz, Anna Neubauer, Pfarrer Max Rabl, Erich Guttenberger, Hubert Kufner, Hannelore Reuthlinger

KLEINE AUSZEIT IM ALLTAG

Sich überraschen lassen, wie biblische Erzählungen aktuelle Themen aufgreifen. Herzliche Einladung zum Bibelgespräch am Vormittag AM 17. APRIL 2026 UM 10 UHR im Begegnungszentrum. Auf lebendigen Austausch freut sich Monika Glashauser



GESPRÄCHSREIHE GLAUBE IM GESPRÄCH



Ein Glaube ohne Fragen wäre sicherlich nur ein oberflächlicher Glaube. Fragen und Zweifel gehören zum Glauben und zur Suche nach Gott. Gemeinsam stellen wir uns einem Thema, das mit Impulsen durch Stadtpfarrer Reinhard Röhrner eingeführt und gemeinsam diskutiert wird.

Dabei ist es nicht wichtig, die klügsten Antworten zu geben, sondern die ehrlichsten, um auf dem eigenen Glaubensweg weiterzukommen. Manchmal kann man auch einfach ein "Hörer des Wortes" sein, denn der Glaube kommt auch vom Hören.

OSTERKERZENVERKAUF



Das Bastelteam hat wieder fleißig gearbeitet und verschiedene schöne Osterkerzen gebastelt, die am Palmsonntag (mit Vorabendmesse) für 5 € verkauft werden. Sollten noch Kerzen übrig sein, werden sie ab Karfreitag zum Kauf angeboten.

Der Erlös des Kerzenverkaufs ist für Aufgaben der Pfarrei.

PALMSONNTAGSKOLLEKTE



Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen laden sie ein, friedlich miteinander zu Leben im Land des Herrn. Durch ihre Spende ermöglichen sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit. Die Palmsonntagskollekte steht unter dem Leitwort Hoffnung säen. Gerade durch den neuerlichen Krieg im Nahen und Mittleren Osten wird die Sehnsucht nach Hoffnung und Frieden bei den Menschen immer größer. Die Franziskaner

kümmern sich als Custodes, Wächter, besonders um die Heiligen Stätten des Lebens Jesu im heiligen Land.

FEIER DER EHEJUBILARE 2026

Ehepaare, die in diesem Jahr auf 25, 40, 50, 55, 60 und mehr gemeinsame Jahre zurückblicken sind am 21. oder 28. Juni in den Dom nach Regensburg eingeladen.

Anmeldung bis 8. April im Pfarrbüro oder unter ehejubilare@bistum-regensburg.de



Bereits am SONNTAG, 31. MAI, UM 9.00 UHR feiern wir die Messfeier für die Ehejubilare der Pfarrei in der Stadtpfarrkirche mit anschließendem Weißwurstfrühstück im Begegnungszentrum Mariä Himmelfahrt. Für die genaue Planung bitten wir um Rückmeldung im Pfarrbüro unter 09441-3383, eMail pfarrei@mariaehimmelfahrt.org oder über den QR-Code.

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

Auch dieses Jahr fand unser Eltern-Kind-Ausflug in Bad Abbach im Indoor-Spielplatz „Ghupft wie Gsprunga“ statt. Dieser stand uns dann für einen Vormittag komplett allein zur Verfügung. Trotz der Krankheitswelle, die viele erwischt hatte, war es wieder ein gelungener Vormittag.



Im Februar ging es dann rasant weiter. Wir feierten zusammen mit unserer Molly-Maus. So wurde der Unsinnige Donnerstag ein reiner Mäusetag in unserer Einrichtung. Viele Kleine und Große Mäuse feierten ausgelassen. Entweder waren sie in der Disco in der Turnhalle, oder sie spielten Mäusespiele im Marienkäferzimmer.

Am Freitag besuchte uns der Mann von Emma Zauberclown und begeisterte die Kinder mit seiner Zauberei. Vielen Dank an unseren Elternbeirat der dies wieder für uns organisiert hat.

Am Aschermittwoch war der Fasching dann vorbei und wir begannen mit der Fastenzeit. Dieses Jahr entschied sich die Schneckengruppe wieder dafür, die spielzeugfreie Zeit einzuführen. In dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, mit Alltagsgegenständen und Naturmaterialien zu spielen, bauen und ihre Kreativität zu erweitern.

Jetzt befinden wir uns in der Vorbereitung auf Ostern. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten wir das Thema „Fastenzeit“, was dies bedeutet und worauf man alles „Fasten“ bzw. verzichten kann.



ZWERGERLGOTTESDIENSTE



ELTERN-KIND-GRUPPEN

Derzeit sind am Montag, Dienstag und Donnerstag eine Eltern-Kind-Gruppe im Begegnungszentrum, einmal im Monat zusätzlich eine Stillgruppe. Gerne stellt die Kirchenverwaltung die Räume bereit, damit junge Familien gegenseitig gestärkt werden und sich unterstützen können.

Informationen jederzeit im Pfarrbüro oder über die KEB im Landkreis Kelheim:

<https://ekg.mariahimmelfahrt.org>

Die Zwergerlgottesdienste werden einmal im Monat gefeiert.

Die kindgerechten Gottesdienste dauern 20-30 Minuten und sind liebevoll vom Zwergerlteam vorbereitet. Wir treffen uns üblicherweise in der Stadtpfarrkirche vor dem Altar.

Herzliche Einladung an Kinder, Eltern und Großeltern. Die nächsten Zwergerlgottesdienste sind am 6. April 10. Mai (Muttertag), 14. Juni und 26. Juli um 11.30 Uhr.



KDFB | FRAUENBUND



Der KDFB Zweigverein Mariä Himmelfahrt wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein frohes und gesegnetes Osterfest. Wir freuen uns auf einen fröhlichen, gemeinsamen Frühling voller schöner Momente, mit viel Lachen, Freude und gemeinsamer Zeit.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Bastel-Team für die tollen Palmbüsche. Diese können samstags am Viktualienmarkt und nach den Gottesdiensten für 2,50 € erworben werden. Der Erlös wird wohltätigen Zwecken zugeführt.



Programmausblick:

AM 11. APRIL 2026 UM 12:30 UHR starten wir mit dem Bus vom Volksfestplatz zum Kasimir-Museum nach Landshut und besuchen dort die Pumuckl-Ausstellung. Der Ausflug verspricht Spaß für große und kleine Fans.

Anmeldung und weitere Infos unter: frauenbund-keh@outlook.de

AM DONNERSTAG, 16. APRIL 2026 UM 15:30 BIS 17:30 UHR

Geburtstagskranz mit Spielenachmittag

Die Damen, welche zwischen Januar und März Geburtstag hatten, organisieren sich und sorgen für das leibliche Wohl (Kaffee, Kuchen, kleine herzhafte Snacks)

Es sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

AM DIENSTAG DEN 12. MAI 2026 UM 18:00 UHR findet unsere Maiandacht in der Ottokapelle mit anschließender Muttertagsfeier statt.

AM 16. MAI 2026 starten wir eine Frühlingswanderung / Schifffahrt nach Weltenburg mit Führung in der Kirche St. Georg. Anschließend geselliges Beisammensein im Kloster-Biergarten. Treffpunkt Wanderer: 10:30 Uhr Parkplatz Fischerdörfel, Schifffahrer: 12:30 Uhr Schiffsanlegestelle Donau.

Als besonderes Highlight erwartet uns am FREITAG, DEN 12. JUNI 2026 ein Filmabend mit Open-Air-Bar im Begegnungszentrum. Wir freuen uns riesig auf diese Veranstaltung. Filmauswahl und genauere Infos folgen kurzfristig im Aushang oder auf Social Media.

Ob Mitglieder oder Nichtmitglieder, wir freuen uns über jeden Teilnehmer bei unseren Veranstaltungen und nehmen Interessierte gerne in unserer Mitte auf. Seid ein Teil unserer Gemeinschaft, gestaltet mit, feiert mit, lasst uns an euren Ideen teilhaben.

Euer Vorstandsteam, Claudia Maierhofer & Saskia Ferch

GEMEINSCHAFT ST. GEORG



Die Gemeinschaft St. Georg, Gruppe Kelheim grüßt alle Mitgliederinnen und Mitglieder, sowie die ganze Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt sehr herzlich und wünscht gesegnete und erholsame Osterfeiertage.

Unsere Gemeinschaft ist Mitte der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts aus der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in der Diözese Regensburg hervorgegangen. Mitglieder sind ehemalige und ältere aktive Pfadfinder, deren Partnerinnen und sonstige Freunde und Förderer der Pfadfinderschaft St. Georg. Es handelt sich um einen eingetragenen Verein mit insgesamt 13 Ortsgruppen und ca. 975 Mitgliedern, eine davon in Kelheim. Durch die guten Neuzugänge von jüngeren Mitgliedern vor allem aus der Leiterschaft der Kelheimer St. Georgs-Pfadfinder in den letzten Jahren ist unsere Gruppe auf 61 Mitglieder angewachsen. Zum Teil sind unsere Mitglieder auch weit außerhalb Kelheims wohnhaft.

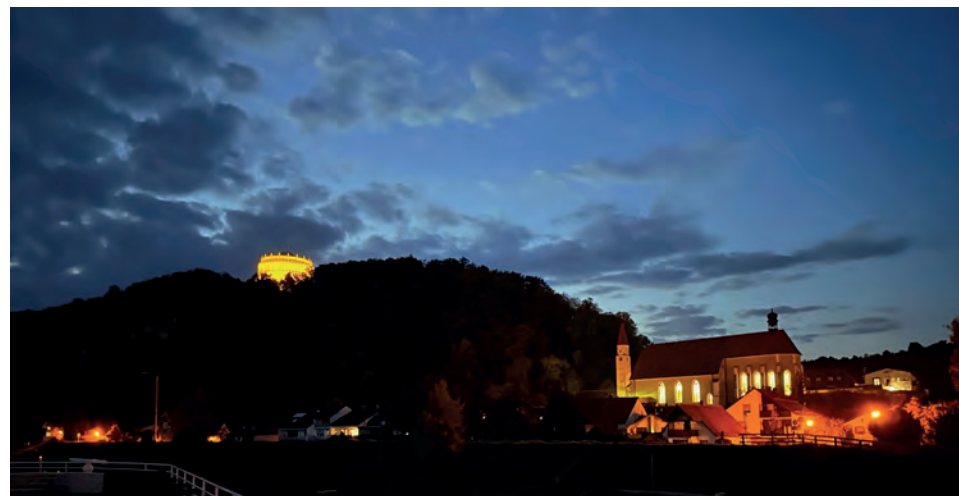
Vereinszweck ist die pädagogischen, seelsorglichen und sozialen Aufgaben der St. Georgs-Pfadfinder ideell und wirtschaftlich zu fördern. Dazu unterhält die Gemeinschaft St. Georg die Jugendfreizeitstätte „Althütte“ in der Nähe des kleinen Arbersees im Bayer. Wald als Träger, einem ehemaligen renovierten Bergbauernhaus, voll eingerichtet, mit derzeit 34 Schlafplätzen in Selbstversorgung. Neben der jährlichen Mitgliederversammlung des Gesamtvereins gestalten die einzelnen Ortsgruppen ihr Eigenleben, bei uns in Kelheim in der Regel einmal monatlich mit unterschiedlichen Veranstaltungen, wie religiösen Feiern (Georgspatrosinium und Maiandacht in Gronsdorf, Gedenkmesse, Adventfeier) Betriebsbesichtigungen, kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung oder Sommerfest.

Wir arbeiten mit der Gruppe der Kelheimer St. Georgs-Pfadfinder sehr gut zusammen, besuchen gegenseitig verschiedene Veranstaltungen und führen gemeinsam Aktionen durch, z. B. die jährliche Nikolaus-Aktion. Ende vergangenen Jahres hatten wir 55 Auftritte. Die eingehenden Spenden daraus stellen wir seit Jahrzehnten guten, direkten Hilfsstellen, z. B. Missionsstationen oder unserem früheren Urlaubs-Vertretungspfarrer in Indien zur Verfügung. Dies soll zur allgemeinen Information dienen und aufzeigen, welche Ziele die Gemeinschaft St. Georg hat und womit sie sich beschäftigt. Interessierte Gäste, oder neue Mitglieder sind in unserer Gemeinschaft jederzeit herzlich willkommen.

DONNERSTAG, 23. APRIL 2026 UM 18 UHR

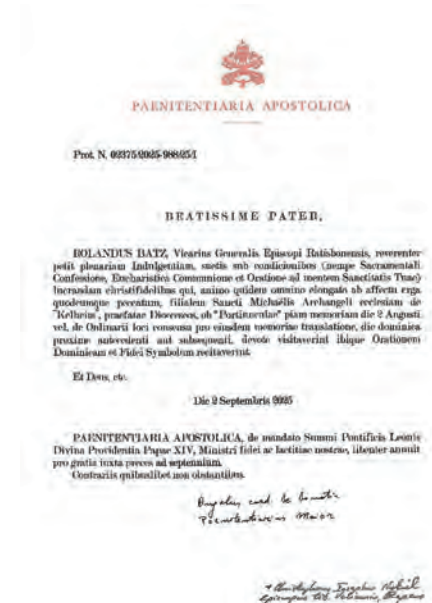
Teilnahme an der Patrosiniumsmesse in der Kirche Gronsdorf zum Georgstag.

800 JAHRE TOD DES HL. FRANZ VON ASSISI



Am 4. Oktober 1226 ist der heilige Franz von Assisi (1181-1226) im Kreis seiner Brüder gestorben. Ab 1205 verwandelte er die Kirche in nur zwei Jahrzehnten mit seinem Weg der radikalen Armut und der Konzentration auf den Frieden. Der Wunsch nach Frieden führte ihn auch nach Ägypten zum Sultan und ins Heilige Land, wo die Franziskaner bis heute die Heiligen Stätten des Lebens Jesu als Custoden bewahren. Aus diesem Grund hat Papst Leo einen besonderen Ablass für franziskanische Kirchen gewährt und eingeladen besonders in den Kirchen der franziskanischen Tradition dieses Jubiläum zu feiern. Auch unsere Franziskanerkirche (hl. Michael und hl. Franziskus) zählt zu diesen besonderen Kirchen. Deshalb werden wir dieses Jubiläum mit gottesdienstlichen Feiern begehen, besonders auch das Fest Portiunkula.

Seine Sorge um die Bewahrung der Schöpfung inspirierte unzählige Menschen bis in unsere Tage. Die Kirchenverwaltung versucht durch die Regenwasserzisterne einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit an der Franziskanerkirche zu gehen.



Jerusalem. Nach der Eröffnungssinfonia überrascht der erste Einsatz mit dem aus dem „Herr“ der vier Singstimmen herausbrechenden Alt (Maria Magdalena); erst beim zweiten Choreinsatz erfolgt das zu erwartende Tutti (Jünger) in Form eines Choreinbaus in den Anfang der Sinfonia. Unterbrochen von zwei Chorfugati (1. Soli (Maria, Maria Magdalena, Johannes, Petrus): mit lautmalerischem Thema zu „Schlagen“ und 2. Tutti (Jesus und die Jünger): die im Text genannte Härte der Gelehrten durch verminderte und übermäßige Intervalle ausdrückend) kehrt Bach mehrfach zum Eröffnungsmotiv zurück gleichsam einem Concerto grosso. Damit unterstreicht er „Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben“ als zentrale österliche Textaussage.

Wunderliche und glaubende Ostern wünscht Ihnen Ihr KM Roman Puck-Biersack

Kontakt: kirchenmusiker@mariahimmelfahrt.org

Internet: <https://kirchenmusik.mariahimmelfahrt.org>

KIRCHENMUSIK AM HEILIGEN TRIDUUM

Donnerstag, 2. April

19.00 Uhr Gottesdienst am GRÜNDONNERSTAG

Gestaltet von der Choralschola mit 1-stg. deutschen Chorgesang
begleitet von der Orgel bis zum Gloria, dann weiter a capella.

Freitag, 3. April

15.00 Uhr

Gottesdienst am KARFREITAG

Gestaltet vom Kirchenchor zur Kreuzverehrung
mit dem 1-stg. „Crux fidelis“ von V. Fortunatus (um 570)

19.00 Uhr

Trauermette am KARFREITAG

Samstag, 4. April

20.30 Uhr DIE FEIER DER OSTERNACHT

wir singen aus dem Gotteslob ab dem Gloria wieder begleitet von der Orgel.

Sonntag, 5. April

10.00 Uhr Gottesdienst am HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Gestaltet vom Kirchenchor mit Solisten und Orchester
mit der „Missa in C“ (Krönungsmesse) in C-Dur, KV 317 von W. A. Mozart (1756-1791) und dem Eröffnungsschor „Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben“ (1. Coro) in g-moll, BWV 102 von J. S. Bach (1685-1750) aus der gleichnamigen Kantate und wir singen Osterlieder aus dem Gotteslob

KOLPING | KOLPINGSFAMILIE KELHEIM



„Das Erste, das der Mensch im Leben vorfindet,
das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
das Kostbarste, was er im Leben besitzt, ist die Familie.“

Adolph Kolping

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde,

im Sinne von Adolph Kolping wünschen wir Ihnen, frohe Ostern und Zufriedenheit im Kreis Ihrer Familien und Freunde.

In der Zeit vor der Karwoche laden wir Sie ein, zum Kreuzweg an einem Frühlingsabend, am Freitag, 27. März 2026 um 17.00 Uhr am Kalvarienberg (Treffpunkt am hinteren Parkplatz des Krankenhauses) und zu den Betstunden im Kerzenlicht am Gründonnerstag, 2. April 2026 nach der Abendmesse (Treffpunkt vor der Pfarrkirche).

Zu allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder ganz herzlich eingeladen. Hinweise zu unseren weiteren Veranstaltungen finden Sie im Sommerprogramm, das im Schaukasten neben der hinteren Kirchentür ausgehängt ist, sowie im jeweiligen Pfarrbrief und bei den Verkündigungen nach der Hl. Messe. AM MONTAG, 6. APRIL 2026 Emmausgang nach Lohstadt zum Gasthof Perzl; Abmarsch um 10.30 Uhr an der Schleuse in Poikam

AM 8. UND AM 22. APRIL 2026 wieder „Faden und Ratsch“ von 18-20 Uhr

AM 21. APRIL 2026 Volkstanzkurs um 19 Uhr im Begegnungszentrum

AM FREITAG, 24. APRIL 2026 UM 19 UHR Jahreshauptversammlung im Gasthof Berzl

Ihre Kolpingfamilie Kelheim

Für die Vorstandschaft Elisabeth Eberl

ALTKLEIDERSAMMLUNG

Am Samstag, 9. Mai 2026, findet ab 8.00 Uhr die Altkleidersammlung der Kolpingfamilie im Stadtgebiet Kelheim statt. An der Sammelstelle am Volksfestplatz kann zusätzlich von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Material an einem mit Kolpingschildern gekennzeichneten Fahrzeug abgegeben werden. In der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, in den Kirchen in Affecking, in der Bauersiedlung, sowie in der Kirche in Ihrlerstein können Sammelsäcke abgeholt werden, ebenso bei der Fa. Eisenwaren Eberl in der Altmühlstraße. Wir bitten das Sammelgut in Ihrlerstein bis 8.00 Uhr am Glockenturm bei der Kirche abzulegen.



AUS DER JUGENDARBEIT | PGR SAJ

Gemeinsame Aktionen unserer Ministranten und Firmlinge

Zu Beginn des Jahres beteiligten sich wieder zahlreiche Ministranten und Firmlinge mit großem Engagement an der Sternsingeraktion. Mit viel Freude und Einsatz zogen sie von Haus zu Haus, brachten den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen unserer Pfarrei und sammelten Spenden für Kinder in Not weltweit. Durch ihren tatkräftigen Einsatz wurde die Aktion erneut zu einem wertvollen Zeichen der



Solidarität und Nächstenliebe. Allen Sternsängern sowie den Begleitpersonen und Unterstützern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Als Dankeschön und zur Stärkung der Gemeinschaft trafen sich Ministranten und Firmlinge zu einem gemeinsamen Pizzaessen mit

anschließendem Kegelabend bei der städtischen Feuerwehr. Ein besonderer Dank gilt Herrn Nierer, der dies ermöglicht und unterstützt hat. In geselliger Atmosphäre standen Spiel, Spaß und das gegenseitige Kennenlernen im Mittel-



punkt. Zur Vorbereitung auf das Osterfest wurden unsere Ministranten au-

Berdem kreativ tätig. Mit viel Freude und Geschick gestalteten sie Osterkerzen. Diese Kerzen erinnern an das Licht der Auferstehung und sind ein schönes Zeichen der Vorbereitung auf das Osterfest. Wir danken allen Kindern und Jugendlichen für ihr großes Engagement und ihre aktive Mitgestaltung unseres Pfarrlebens.

Ministrantentermine 2026

- Osterkerzenbasteln
27. Februar | 14:30 Uhr
- Eishockeyspiel Etsbüren Regensburg
6. März | 19:30 Uhr
- Leben in Castra Regina mit Nudelabenteuer
21. März | 9:30 Uhr
- Fahrt zur Pummelklausstellung
11. April | 12:00 Uhr
- Blumenteeplätz für Fronleichnam
3. Juni | 10:00 Uhr
- Wanderung nach Weltenburg
20. Juni | 10:00 Uhr
- Pfarrfest
28. Juni | 10:00 Uhr
- Grillfest der Ministranten
24. Juli | 18:00 Uhr
- Bootstour auf der Donau
6. August | 14:00 Uhr

Seidepfarr Mariä Himmelfahrt, Kehlheim
E-Mail: ministranten@mariabuehnenfahrt.org

KIRCHENMUSIK IN DER KARWOCHE UND OSTERN 2026

„Mors et vita duello conflixere mirando: dux vitae mortuus regnat vivus.“

„Tod und Leben kämpften einen wunderlichen Streit:
der Fürst des Lebens, der starb, regiert als Lebendiger.“

(GT: 3. Strophe aus der Sequenz aus der Messe Am Tag vom HF DER AUFERSTEHUNG DES HERRN)

Liebe Pfarrgemeinde,

am Ostersonntag, den 5.4.2026 um 10:00 Uhr, gestaltet unser Kirchenchor den Gottesdienst zum HF DER AUFERSTEHUNG DES HERRN mit der 4-stg. „Missa in C“ (Krönungsmesse) in C-Dur, KV 317 von W. A. Mozart (1756-1791) für 4 Solisten, 4-stg. Chor, 2 Oboen, 2 Hörner, 2 Trompeten, Pauken, 5 Streicher und Basso Continuo und dem Eröffnungsschor „Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben“ (1. Coro) in g-moll, BWV 102 von J. S. Bach (1685-1750) aus der gleichnamigen Kantate für 4 Solisten und 4-stg. Chor und Orchester.

Am 17. Januar 1779 wurde Mozart per Dekret zum Hoforganisten in Salzburg ernannt. Dieses Amt verpflichtete ihn, Kirchenwerke zu komponieren und bei den Aufführungen als Hoforganist teilzunehmen. Die autographe Partitur der „Missa in C“ datierte er eigenhändig am Beginn des Kyrie mit *li 23 marzo 1779*. Sie ist somit die erste größere Kirchenkomposition, die er nach der Rückkehr von seiner Reise nach Mannheim und Paris am Salzburger Hof geschrieben hat. Erste Aufführung entweder am Ostersonntag 4.4. oder am Ostermontag 5.4.1779.

Alle Sätze der Messe sind nach den Vorgaben des Fürstbischofs Colloredo knappgehalten; auf große kontrapunktische Mittel, etwa Schlussfugen im Gloria und Credo wird verzichtet. Auffällig sind die häufigen Eintrübungen nach moll, die über das übliche textbedingte Maß hinausgehen und ein einheitsstiftendes Moment für das Werk bilden. Neue Wege schlägt Mozart in formaler Hinsicht ein: er überträgt in der Instrumentalmusik erprobte Mittel auf die Kirchenmusik. Auffällig ist dies bei der regelmäßigen Wiederaufnahme des thematischen Materials etwa beim Gloria. Gesteigert wird dieses Verfahren, wenn das Kyrie-Thema zur Abrundung des Werkes im *Dona nobis pacem* wiederkehrt.

Die Kantate aus Bachs drittem Kantatenjahrgang für den zehnten Sonntag nach Trinitatis wurde 1726 komponiert und erstmals am 25. August 1726 aufgeführt.

Der mehrteilige Eröffnungsschor gehört zu den Meisterstücken Bachs, in dem er verschiedene Techniken der Chorkomposition und der Verflechtung von Soli, Chor und Orchester durchführt. Jesus und seine Jünger trauern über